

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **80 (1993)**

Heft 5: **Ingeniöse Architektur = Architecture d'ingénieur = Architecture by engineers**

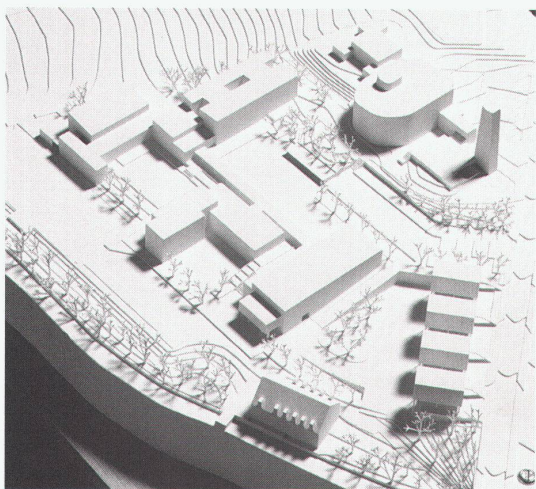
PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Oberkirch, Schulanlage: 1. Preis, P. Affentranger, Luzern

Arnold, Roman Heini

Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von 2000 Franken.

Das Preisgericht empfiehlt dem Auslober einstimmig, das Projekt im ersten Rang weiterbearbeiten zu lassen.

Das Preisgericht: Franz Hodel, Oberkirch; Josef Röllli, Oberkirch; Marianne Frei, Oberkirch; Hans-Peter Ammann, Arch. SIA/BSA/SWB, Zug; Monika Jauch-Stolz, Arch. ETH/SIA, Luzern; Walter Rüssli, Arch. SIA/BSA/SWB, Luzern; Arnold Wettstein, Arch. BSA/SWB, Rothenburg; Bruno Bucher, Bauingenieur HTL, Oberkirch; Paul Egli, Oberkirch; Alois Mehr, Oberkirch; Peter Portmann, Oberkirch.

Nottwil LU:

Erweiterung Schulanlage

Die Gemeinde Nottwil veranstaltete einen Projektwettbewerb auf Einladung zur Erlangung von Entwürfen für die Erweiterung der Schulanlage.

Alle zehn eingeladenen Architekten reichten ihre Projekte termingerecht ein. Alle Entwürfe wurden zur Beurteilung zugelassen, drei jedoch von einer allfälligen Preiserteilung ausgeschlossen. Die Jury urteilte wie folgt:

1. Preis (11 000 Fran-

ken): A. Scheitlin & M. Syfrig, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA, Luzern; Mitarbeiter: Paolo Janssen, dipl. Arch. HTL, Johannes Drexel, dipl. Ing. (FH), François Guillermain

2. Preis (8000 Franken):

Andy Raeber und Hugo Sieber, dipl. Architekten, Luzern; Mitarbeiter: Ed Bakos, Evelyne Meier; Spezialist: Robert Gissinger, Landschaftsarchitekt HTL/BSLA

3. Preis (6000 Franken):

Eugen Mugglin, Arch. BSA/SWB, Luzern; Mitarbeiter: Margarita Varela, Franziska Jud, Nadia Greppi

Ankauf (5000 Franken):

Hans Kunz, Arch. HTL, Sursee; Mitarbeiter: Rolf Egger, Arch. HTL, Christine Wyder, Karin Merz, Lino Amati

Jedes zur Beurteilung zugelassene Projekt wird mit einem festen Betrag von 2500 Franken entschädigt.

Das Preisgericht beantragt einstimmig, den Verfasser des mit dem ersten Preis ausgezeichneten Projektes mit der Weiterbearbeitung des Projektes zu beauftragen.

Das Preisgericht: Josef Wandeler, Nottwil; Franz Bisang, Nottwil; Franz Keller; Markus Bühlmann, Nottwil; Hans-Peter Ammann, dipl. Arch. BSA/SIA, Zug; Walter Imbach, dipl. Arch. SIA, Luzern; Hannes

Ineichen, Arch. BSA/ SIA, Luzern; Monika Jauch-Stolz, dipl. Arch. ETH/SIA, Luzern; Erwin Amrein, dipl. Arch. ETH/SIA, FSAI, Willisau; Peter Inauen, Nottwil; Walter Lichtsteiner, Sempach; Ruedi Moser, Nottwil; Gaby Kindler, Nottwil.

Bolligen BE: Sterneneareal

Die Eigentümergemeinschaft «Sterneneareal» Bolligen, vertreten durch die Herren Jürg Hofmann und Jürg Tschannen-Hofmann, und die Einwohnergemeinde Bolligen, vertreten durch den Gemeinderat, veranstalteten einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine Überbauung des Areals als Grundlage für die Ausarbeitung einer Überbauungsordnung «Sterneneareal».

Alle zehn eingeladenen Architekten reichten ihre Entwürfe termingerecht ein. Diese Projekte wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (25 000 Fran-

ken): Kurth und Partner Architekten, Heinz Kurth, Angelo Michetti, Burgdorf; Mitarbeiter: Peter Gerber, Michael Gerber, Michael Häusler, Mathias Zellweger

2. Preis (16 000 Fran-

ken): ARC, Robert Kohler, Marc Schneider, Beat Wacker, dipl. Arch. ETH/SIA, Bern

3. Preis (13 000 Fran-

ken): Matti Bürgi Ragaz Hitz Architekten, Liebefeld; Mitarbeiter: Dieter Baumann, Christoph Wild

4. Preis (6000 Fran-

ken): Helfer Architekten und Planer AG, Daniel Suter, Rolf Bachmann, Ulrich Delang, Guido Keller, Bern

5. Preis (5000 Fran-

ken): Magdalena Rausser, Jürg Zulauf, Architekten, Bern; Mitarbeiter: Guido Ghezzi, Andreas Grossenbacher

Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von 1500 Franken.

Das Preisgericht empfiehlt einstimmig das Pro-

jekt im ersten Rang zur Weiterbearbeitung. Der Preisträger soll bei der Projektierung mindestens bis und mit der vollständigen Werkplanung sowie mit der gestalterischen Oberbauleitung beauftragt werden.

Das Preisgericht: Jürg

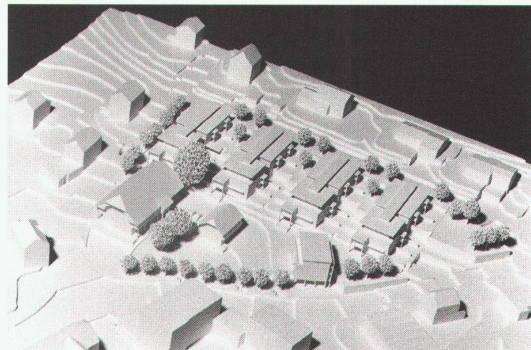
Tschannen-Hofmann, Jürg Hofmann; Hans Graf; Ueli Turtschi; Fachpreisrichter: Jürg Althaus, Architekt, Bern; Niklaus Hans, Architekt, Bolligen; Rudolf Rast,

Architekt, Bern; Hanspeter Liechi, Architekt, Bern; Experten: Adrian Strauss, Architekt, Bern.

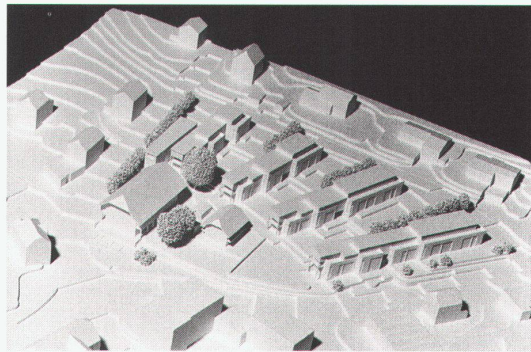
Rectification

Théâtre de l'enfance et de la Jeunesse Genève

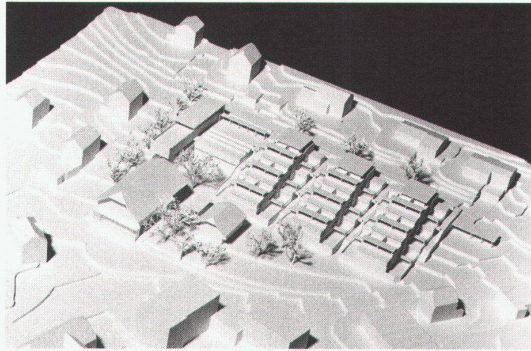
Les acousticiens de l'ouvrage sont Robert Beffa associé à AAB Jean Stryjenski SA.



Bolligen, Sterneneareal: 1. Preis, Kurth und Partner Architekten, Burgdorf



Bolligen, Sterneneareal: 2. Preis, ARC, Kohler, Schneider, Wacker, Bern



Bolligen, Sterneneareal: 3. Preis, Matti Bürgi Ragaz Hitz, Liebefeld